

Die urbane Landwirtschaft ist heute vor allem in Agglomerationsräumen, wie dem Ruhrgebiet, im Rhein-Main-Raum oder im Großraum Stuttgart mehr denn je Bestandteil der Stadtlandschaft und hat sich insbesondere als Naherholungsfreiraum mit Dienstleistungsangeboten im Freizeitbereich und einer Direktvermarktungsvielfalt für die Stadtbevölkerung etabliert. Für die Landwirtschaft ist der Boden der entscheidende, nicht vermehrbare und (scheinbar) unverzichtbare Produktionsfaktor. Gleichzeitig entwickeln sich Formen einer urbanen Landwirtschaft, die den Boden nicht mehr als Grundvoraussetzung für die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse benötigen, wie dies schon jetzt in Gewächshäusern und experimentell im Vertical Farming praktiziert wird.

Das Symposium will sich inhaltlich mit verschiedenen Formen urbaner Landwirtschaft im Kontext der Stadtentwicklung auseinandersetzen und die Ansprüche und Auswirkungen einer urbanen Entwicklung auf den Boden, das (Stadt-)Klima, die Freiraumverfügbarkeit, Versorgungsinfrastruktur sowie Produktionsbedingungen und -erzeugnisse diskutieren.

Anmeldung erforderlich:

www.symposium-stadt-landwirtschaft.de

Dr. Susanne Kost
 Institut für Landschaftsplanung und Ökologie (ILPÖ)
 Universität Stuttgart
 Keplerstr. 11
 70174 Stuttgart
 E-Mail: susanne.kost@ilpoe.uni-stuttgart.de

Teilnehmerbeitrag: 30 Euro (Studierende auf Nachweis frei)

INTERNATIONALES ZENTRUM
 FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
 Universität Stuttgart | IZKT
 Geschwister-Scholl-Str. 24 | 70174 Stuttgart
 Tel. +49 (0)711 - 685 - 8 25 89
 Fax +49 (0)711 - 685 - 8 28 13
info@izkt.uni-stuttgart.de
www.izkt.de

Veranstaltungsort

Internationales Begegnungszentrum (IBZ)
 der Universität Stuttgart „Eulenhof“
 Robert-Leicht-Str. 161
 70569 Stuttgart

ILPÖ STUTTGART 

 Vereinigung von Freunden
 der Universität Stuttgart

Eine Initiative des Bundesministeriums
 für Bildung und Forschung
Wissenschaftsjahr 2019
 Zukunftsstadt



INTERNATIONALES ZENTRUM
 FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

 Universität Stuttgart

SYMPOSIUM

16.–17.04.2015
 UNI STUTTGART

**TRANSITORISCHE
 STADTLANDSCHAFTEN.
 WELCHE LANDWIRTSCHAFT
 BRAUCHT DIE STADT?
 EXPERIMENTIER- UND
 PRODUKTIONSRAÜME FÜR
 DIE STADT VON MORGEN**

DONNERSTAG, 16. APRIL 2015

9.30 Uhr
Begrüßung
Helmut Bott, IZKT / Universität Stuttgart

Grußwort
Ines Aufrecht, Wirtschaftsförderung Stuttgart

10.00 – 12.15 Uhr
Block 1
Zur Bedeutung agrarischer Produktionsräume für die Stadt

Einführung
Susanne Kost, Universität Stuttgart

Die Gräben zwischen Bauern und Verbrauchern überwinden – Vernetzungsansätze in Deutschland
Stefan Kreuzberger, Journalist und Buchautor, Bonn

Kaffeepause

Böden sind eine endliche Ressource. Weiß das die Planung?
Karl Stahr, Universität Hohenheim

Diskussion
(Moderation: Hans-Georg Schwarz-v. Raumer)

Mittagspause

13.30 – 15.30 Uhr
Block 2
Formen urbaner Landwirtschaft

Urbane Landwirtschaft in der Metropole Ruhr – Herausforderungen und Ansätze
Rolf Born, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Es wächst etwas auf dem Dach: Landwirtschaft in, an und auf Gebäuden
Rosemarie Siebert, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Roof Water-Farm
Vom Hof auf 's Dach der Stadt
Grit Bürgow, TU Berlin

Diskussion
(Moderation: Moritz Bellers)

Kaffeepause

15.45 – 17.45 Uhr
Block 3
Chancen und Grenzen agrarischer Produktion in urbanen Räumen – Das Beispiel Stuttgart

Landwirtschaftliche Produktion im Großraum Stuttgart
Klaus Brodbeck, Landwirt, Kreisvorsitzender Bauernverband Stuttgart e.V.

Solidarische Landwirtschaft: Verbraucher gestalten Land(wirt)schaft
Christoph Simpfendörfer, Landwirt, SoLaWi-Gruppe Stuttgart

Potenzialanalyse agrarischer Produktionsräume in der Stadt Stuttgart
Lena Steinbuch, Stuttgart

Diskussion
(Moderation: Christina Kölking)

FREITAG, 17. APRIL 2015

9.00 – 13.00 Uhr
Block 4
Perspektiven der urbanen Land(wirt)schaft

Begrüßung und inhaltlicher Überblick

„Kraut und Rüben“ – ein Werkbericht vom Rande der Stadt
Christiane Humborg, Büro Lohrberg Stadtlandschaftsarchitektur

Städtische Landwirtschaft als integrativer Faktor einer Klima und Energie optimierten Stadtentwicklung: Das Beispiel Casablanca
Maria Gerster-Bentaya, Universität Hohenheim

Neue Ästhetik urbaner Landwirtschaft – Eine Feldstudie
Udo Weilacher, TU München

Diskussion
(Moderation: Susanne Kost)

Kaffee und Imbiss

Talkrunde – Welche Landwirtschaft braucht die Stadt?
(Moderation: Susanne Kost, Christina Kölking)

13.00 Uhr Ende